

schlaun Wissenschaftler noch gar nicht ganz verstanden hätten. Es sei nur klar, dass meine Zellen im Gehirn für eine Zeit nicht mehr das machen würden, was ich von ihnen wollte. Das sei dann ungefähr so, als wenn eine Schulklasse überhaupt nicht mehr macht, was der Lehrer will. Sie fragte, ob ich mir das vorstellen könne, und ich sagte nur: „Ja, ja.“

Und Susanne erklärte dann, dass meine Gehirnzellen so lange über Tische und Bänke toben würden, bis sie so erschöpft sind, dass ihnen regelrecht die Puste ausgeht. „Und wenn die sich beruhigt haben, dann ist der Anfall vorbei?“, wollte ich wissen, und Susanne sagte: „Ja, genau.“ Danach gab es eine kleine Pause, in der ich an die „freie Beschäftigung“ mit der Tischtenniskelle denken musste, doch dann wollte ich noch wissen, was denn die Tabletten daran ändern könnten.

Darauf sagte Susanne, die Tabletten würden dafür sorgen, dass die Kinder in der Schulklasse – also meine Gehirnzellen – insgesamt etwas ruhiger seien und nicht so oft oder am besten gar keinen Spaß mehr am Toben hätten. Ich antwortete, dass aber Toben doch Spaß macht. Susanne sagte: „Ja, schon, aber wenn sich dein Gehirn austobt, ohne dich vorher zu fragen, dann ist das schon blöd, und im

